



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

Nagel, Bernhard Dietherich

[Münster], [1742]

Exhortatio 50. Dicit eis Pilatus: accipite eum vos & crucifigite. Joan. 19.
Pilatus spricht zu ihnen: nehmt ihn dan hin/ und creutziget ihn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

Gewohnheit boshaftig und sündigen mit einem festen Vorsatz zur Bosheit / derowegen ihnen Gott nicht so leicht sein Gnade verleihet / weil sie im H. Geist gesündigt haben / durch Verhartung und Unbußfertigkeit. Von solcher Verhartung und Unbußfertigkeit behüte uns der gecreuzigte Jesus.

Ps. 38
Zweytens bemercke ich und betrachte / gleichwie die gottlose Juden da sie Christi Blut sahen / nicht anders auff Christum zu töten ergrimmeten als wie die Hund / da sie Blut vom wilden Thier erblickten. Also du / wan du Gottsfürchtig und mitleydig bist / müstest billig zum Mitleyden der Pein Christi angezündet werden. Stelle dich dazu / daß in deinen Betrachtungen und Andachten ein Feuer auffgehe wie dem David / ein Feuer der allervollkommensten Lieb.

Thr. 1
Ein Liebender gedencet gern und oft an dem / was er liebet. Wan du dan Christum liebest / so gedencke an seine Schläge und Schmerzen / gedencke ob auch ein Schmerz sey wie sein Schmerz / eine Lieb wie seine Lieb.

Jer. 12
Drittens betrachten wir hie billig / wie tieff zum Herzen Jesu gegangen das Geschrey: crucifige, crucifige. Reliqui domum meam &c. Mein Haus hab ich verlassen / meine Erbschafft / meine liebe Seel hab ich gegeben in die Hand ihrer Feinden. Meine Erbschafft ist mir worden / wie ein Löw im Wald. Habe Mitleyden mit deinem Herrn / beweine deine Sünde die immer auffschreyen wie Blut-Igelen: affer, affer, bring mehr / bring mehr. Du aber O Sünder! wan du klug bist / bring mehr der Lieb und Danckbarkeit / Amen.

Die stolze hohen Priester
Und der alteren löse Rott:
Ihr zum Creuz den höchsten Priester
Fordert / O was Greu' und Spott!
Wan kein größern Greuel find /
Als der Obrikeiten Sünd.

EXHORTATIO 50.

Dicit eis Pilatus: accipite eum vos & crucifigite. Joan. 19.
Pilatus spricht zu ihnen: nehmt ihn dan hin / und creuziget ihn.

Wir / die Christen seyn / hassen auff's äußerste den Blut-Durst der Juden gegen Christum dem unschuldigen / aber seyn wir nicht eben grausam? kein Haar besser. Siehe O Sünder! ob nicht wahr seye / was ich sagen will. Du / wan du dich mit

mit einer schweren Sünden besircket / hast in der That selbiges thun wollen was die Juden / dan / ey! wer hat Jesum gecreuziget? die Sünd ja mehr als die Henckers-Knechte? ipse vulneratus est &c. **Er ist verwundet worden wegen unsere Missethaten.** Christus Dominus captus est in peccatis nostris. **Christus der Herr ist gefangen worden in unsere Sünde.** Alle der gangen Welt Sünde haben sich verschworen gehabt auff den Todtschlag des Herrn / wan du dan auch gesündigt hast / so hastu dich auch verschworen. Wan ein Anfechtung auff dich zustoßet / stehets in deinen Willen und Freyheit einzuwilligen oder nicht / und verfolgich Christum zu tödten / oder nicht zu tödten. Willigst du nicht zur Sünde / so tödtestu Christum nicht. Du siehest aber sehr klar / daß / wan du zur Sünde einwilligst / gibstu neue Gelegenheit und Ursach Christum zu creuzigen. Eben dieses ist was Paulus gesagt: rursum crucifigentes sibi met ipsi Filium hominis &c. **Sie creuzigen wiederum ihnen selbst den Sohn Gottes und verspotten ihn.** Mercket wohl / creuzigen sagt der Apostel und spotten; als wolte er sagen: creuzigen ist zwar ein grosses / aber dabey spotten ist noch viel gröffer; eines ist ein Marter vor der Seele / das andere vor dem Leib. Höret den sütrefflichen Englischen Lehrer: Christus pro peccatis nostris mortuus est semel. Cum ergo peccas baptizatus, quantum in te est, das occasionem, ut iterum Christus crucifigatur. Christus ist einmahl vor unsere Sünd gestorben / wan du dan nach der Tauff sündigest / so viel an dir ist / gibstu Gelegenheit / daß Christus wiederum gecreuziget werde. Dieses damit du besser erkennest / sage mir / wan du zugegen wärest gewesen / da Pilatus das Volck befragte / **welchen soll ich euch losgeben Barabam oder Jesum / was hättest du begehret / welchen erwählet?** diese meine Frag gehet nicht auff deinen Glauben / sondern auff deine Werke: dein Glaub zwar saget mir du erwählest Jesum / deine Werk aber Barabam. Dan als die Wahl ware zwischen eytele Wollust und zwischen die heylsahame Abtödtung / sagtest du: ich will Jesum nicht haben / man creuzige ihn / wan nur meine Lust erfüllen kan in meiner Sünd. Siehest du dan was du gethan / so oft du tödtlich gesündigt? Christum hastu gecreuziget; und dennoch bey begangener noch nicht abgebüßter Todtsünde kanstu schlaffen / lachen und wohl rühig seyn. Höre / wan du auch nur einmahl dich unterstanden dem König von Spanien / oder einem andern Weltlichen Potentaten das Leben zu benehmen / und dieses dein Beginnen ans Licht kommen wäre / wie würdest du zitteren und unzufrieden seyn?

Il. 53
Thr. 4

Hebr. 6

L. 1 in 6
Hebr.

R.

seyn? nun aber bistu schuldig am Todt des Königs aller Königen / und so oftmahlen schuldig / und du verkühnest dich noch zu scherzen / spielen und tieff einzuschlafen. Was für ein tollsinnige Vermessenheit? handeln also und verfahren gegen den / der sein Leben vor dir im Todt gegeben / damit er dich vom ewigen Todt retten möchte. Bernardinus de Busto in suo rosario, erzehlet / daß ein Weib gewesen / so nach dem Todt ihres Ehemanns sich also vernehmen lassen: von den dreyen Söhnen ist nur ein einziger der meines verstorbenen Ehemanns rechter Sohn / und folglich seiner Güteren Erbe sey. Wen vermeinet ihr / der vom Richter zur Erbschafft gesetzt und angenommen? es wurden alle drey mit Bögen und Pfeilen aufgesetzt nach dem Herzen ihres todten Vatters zu schießen: zween seynd hierzu fertig gesehen worden / der dritte aber sich ab solcher That erschreckend / ist vom Richter als wahres Kind und Erbe erkläret worden.

Nun sage ich also / wan dich O Sünder eine Anfechtung überfällt / was ist es anders / als daß man dir Bogen und Pfeile / Jesum deinem Vater mitten ins Herz zu treffen / darreiche? noch weniger hat Longinus gethan / als du: dan er hat das todte Herz Christi / du aber das lebendige durchstochen.

Deut. 32 O ungerathenes Kind! soltestu nicht billig zitteren / da du so viele Pfeile / als Sünde auff ihm hast gehen lassen. *Haccine reddis Domino popule stulte & insipiens, nunquid non ipse est pater tuus &c.* **Wiedergeltest du also deinem Herrn? O närrisches Volk!** ist er nicht dein Vater / der dich gemacht und erschaffen hat / glaubest du dan nicht / daß er dich erschaffen / erlöset und geheiligt habe / auch mitten in deinen Sünden erhalten? daß er zu richten kommen werde? **O mein Gott schicke dein Licht!** damit der Sünder erkenne / wie greulich die Sünde sey / und dannoch dabey sage: was habe ich gethan / was hab ich gethan / Amen.

Nicht allein die Juden-Schaar /
Sondern auch die Christen
Ereuz'gen Jesum immerdar
Mit ihr Sünd und Listen;
O was ein Tollsinngelt!
Was ein böß vergelten!
Die größte Gutthätigkeit
Den Vater der Barmherzigkeit
Lobten / Schimpffen / Schelten!